

## **Bericht der TSG-Kegler zur 4. Runde im Westfalen-Pokal Saison 2017/2018**

In der vierten Runde des Westfalen-Pokals hatte uns das Los ein Auswärtsspiel bei der zweiten Mannschaft des DSC Wanne-Eickel beschert. Bei dieser Mannschaft handelt es sich eigentlich um die erste Mannschaft, welche aber aus ligatechnischen Gründen als zweite Mannschaft gemeldet wurde. Die Mannschaft spielte in dieser Saison in der Oberliga, wird aber in der kommenden Saison in der Westfalenliga zu den Kugeln greifen.

Aufgrund der Ergebnisse der Mannschaft in der Saison waren wir vorgewarnt, wollten aber dennoch die Chance auf das Erreichen des Finales nutzen. Und so machten wir uns an diesem Sonntagmorgen bei bestem Wetter auf in den Sportpark Eickel.

Im ersten Block boten wir Ingo Trenschele und Stephan Rösenberg auf. Sie trafen auf René Preuß und Florian Duda. Gleich in der ersten Vollegasse zeigten uns die Heimkegler, wo der Hammer hängt und spielten beide über 120. Ingo und Stephan jeweils darunter. In der Räumgasse kamen dann trotz einiger haarsträubender Fehler von Stephan keine weiteren Hölzer mehr hinzu. Zur Halbzeit lagen wir mit 10 Holz zurück. In der zweiten Halbzeit zogen René und Florian das Tempo etwas an, welches Ingo auch mitgehen konnte. Stephan spielte aber weiterhin nicht konstant genug und musste sich am Ende mit der roten Tageslaterne begnügen. 794 Holz nur für ihn (am Ende die einzige Zahl unter 800). So kann man in solchen Spielen nichts reißen. Ingo kämpfte bis zum Ende tapfer und schloss mit 828 als Blockbester ab. Aufgrund der Zahlen von 827 (Florian) und 812 (René) lagen wir nach dem ersten Block mit 17 Holz im Hintertreffen, kein Wunder bei der Zahl von Stephan.

Den zweiten Block begannen für uns André Rabe und Gideon Hildebrandt, da Bodo aufgrund einer unter der Woche erlittenen allergischen Reaktion auf ein Medikament zunächst draußen bleiben wollte. Auf Seiten der Gastgeber griffen Sebastian Loick und Danny Ruda zu den Kugeln. Hier zeigte sich sofort, dass die Gastgeber das Niveau anziehen würden. Die beiden eröffneten gleich mit deutlich über 120. Gideon auch gut im Rennen, aber André tat sich von Anfang an schwer. Am Ende der Bahn lagen Sebastian, Danny und Gideon über 200, André musste sich mit 185 begnügen. Als auch in der nächsten Vollegasse bei ihm nicht viel zusammenlief, sollte sich Bodo bereit machen. Dieser kam dann auch nach 39 Wurf auf die Bahn. Er war sozusagen unser letztes Ass im Ärmel, um dem Spiel evtl. doch noch eine Wendung zu geben. Zur Halbzeit Sebastian knapp über 430, Gideon und Danny knapp dahinter und Bodo knapp unter 400. Der Rückstand betrug inzwischen um die 60 Holz. Sebastian und Danny ließen auf den letzten beiden Bahnen nichts mehr anbrennen. Immer wenn Bodo oder Gideon zu einer kleinen Serie ansetzten kamen sofort die Konter. Und so konnten wir den Rückstand nicht mehr aufholen und mussten uns mit einer deutlichen Niederlage anfreunden. Diese kam durch die guten Zahlen von Sebastian (852) und Danny (842) sowie unsere Zahlen von 829 (Gideon, eine super Leistung) und das Duo André/Bodo (805) zustande.

Ergebnis: 3.334 : 3.256

Fazit: Dieses war leider wieder einmal eines der Auswärtsspiele, welches wir leider ziemlich häufig abliefern. Durch individuelle Fehler einzelner Spieler (heute war es wieder einmal Stephan) und ein teilweise zu vorsichtiges Agieren auf den Auswärtsbahnen machen wir uns das Leben selber schwer. Somit geht die Mannschaft aus Wanne-Eickel völlig verdient in den Endkampf und wir müssen von einer verpassten Chance sprechen. Nach diesem Pokalaus ist für uns die Saison endgültig passé und wir werden uns nach einer ausgiebigen Pause konzentriert auf die nächste Spielzeit (unsere 4. Saison in der NRW-Liga) vorbereiten.